

Anleitung zur Nutzung des DAGNÄ-HIV-QM-Lotsen

Voraussetzungen für die Nutzung des HIV-QM-Lotsen:

1. „QEP®-Lizenz“: Der HIV-QM-Lotse ist zur Nutzung durch die DAGNÄ-Mitglieder vom Deutschen Ärzteverlag unter folgenden Voraussetzungen lizenziert: Nachweis der Teilnahme an einer QEP®-Schulung unter Verwendung der QEP®-Dokumentation oder Kaufbeleg über die QEP®-Dokumentation zum Preis von derzeit € 199,-.
2. Internetzugang und Standardbrowser mit JAVA-Laufzeitumgebung sowie zur weiteren Bearbeitung der Dokumente MS-Word.
3. Für die Advanced-Version (s.u.) zusätzlich die Software „iGrafx-Flowcharter“ zur Bearbeitung der Muster-Flussdiagramme zum Preis von derzeit € 481,95.

Anmeldung und Lizenznachweis:

Der HIV-QM-Lotse ist über die neue interne Kommunikationsplattform der DAGNÄ unter der Webadresse <http://service.dagnae.de> oder über einen Link im Bereich „Mitglieder“ der DAGNÄ-Homepage erreichbar. Die Plattform wird von unserem Kooperationspartner DP-Medsystems AG, Germering betrieben. Die DP Medsystems ist auch für die Einrichtung des Zugangs verantwortlich und daher berechtigt, das Vorliegen der „QEP®-Lizenz“ der Nutzer zu prüfen.

Für die Einrichtung des Zugangs ist die einmalige Registrierung seitens des Nutzers auf der Loginseite der Plattform erforderlich. Im Laufe von zwei Werktagen erfolgt die vorläufige Freigabe des Nutzers für eine auf 14 Tage befristete Demoversion. Vor Ablauf wird sich die DP-Medsystems AG mit dem Teilnehmer in Verbindung setzen, um die Lizenzprüfung durchzuführen und ggf. einen optionalen Servicevertrag (s.u.) abzuschließen. Abschließend wird der Nutzer endgültig für die beauftragte Version des HIV-QM-Lotsen freigeschaltet.

Standard vs. Advanced Version

Neben den MS-Word-Musterdokumenten enthält der HIV-QM-Lotse, wie erwähnt, eine Vielzahl von grafischen Ablaufdiagrammen zur Prozessdarstellung. Diese können in der Standard-Version nur angesehen und ausgedruckt werden. In der Advanced-Version können diese zusätzlich heruntergeladen und mittels der Software iGrafx-Flowcharter der Firma iGrafx, Karlsfeld bearbeitet und den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Die Software kann als Download direkt von der Website (s. Link unten) erworben werden.

Optionaler Servicevertrag

Die DP-MedSystems bietet den Teilnehmern einen optionalen Servicevertrag an, um sie bei der Nutzung des Systems zu unterstützen. Der Support erfolgt telefonisch oder per E-Mail und beschränkt sich auf die technische Nutzung des Systems. Eine Beratung zu QM- Themen kann nicht erfolgen. Der Servicevertrag zur Advanced-Version beinhaltet zusätzlich Unterstützung bei der Anwendung des iGrafx-Flowcharters. Die Nutzungsverträge können zur Voransicht nach Freigabe der Demoversion von der Service-Plattform heruntergeladen werden.

Kosten

Für die Lizenzprüfung und Einrichtung der Standard-Version des HIV-QM-Lotsen wird von der DP-MedSystems AG eine Gebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. berechnet. Für die Lizenzprüfung und Einrichtung der Advanced-Version beträgt die Gebühr € 150,- zzgl. MwSt. Sie beinhaltet zusätzlich 60 Minuten Support zum Bezug und zur Einrichtung der iGrafx-Software. Die Software selbst kostet z.Z. € 481,95 inkl. MwSt. und ist direkt über den Anbieter zu beziehen (Download).

Der optionale Standard-Servicevertrag kostet € 30,- pro Quartal (€ 120,- pro Jahr); der optionale Vertrag zur Advanced-Version kostet € 90,- pro Quartal (€ 360,- pro Jahr) jeweils zzgl. MwSt.

Link zum Download der iGrafx-Software (iGrafx FlowCharter 2009)

http://www.igrafx.com/landing/download_request.html?f=download_iGrafx_FlowCharter_09.htm&n=iGrafx%20FlowCharter%202009%20Free%20Trial&t=d

Abschließende Bemerkung des Vorstands zur Bedeutung von QM und QS in HIV-Schwerpunktpraxen

Es existieren politische Bestrebungen, die Vergütung für die Versorgung schwerwiegender Erkrankungen (darunter auch HIV) aus der Gesamtvergütung herauszunehmen und über Selektivverträge nach §73c SGB V zu regeln. Bei Selektivverträgen treten die Leistungserbringer in direkte Verhandlungen mit den Krankenkassen und vereinbaren das Leistungsspektrum sowie die dafür zu zahlende Vergütung. Die Zahl dieser Selektivverträge ist schon jetzt rasch zunehmend. Einige Experten rechnen damit, dass bis 2012 ein Drittel der Vergütung über Selektivverträge abgewickelt wird. Auch die DAGNÄ bereitet sich auf ein solches Szenario vor (Stichwort Genossenschaft, Dr. S. Klauke).

Integraler Bestandteil von Selektivverträgen sind Qualitätsmanagement, Vereinbarungen zur Qualitätssicherung und Benchmarking. Eine auf solche gesundheitspolitischen Entwicklungen vorbereitete HIV-Schwerpunktpraxis, tut sicher gut daran, ein QM zu implementieren. Aus eigener Erfahrung empfehle ich, QM nicht als ein notwendiges Übel zu sehen, sondern als Chance über Prozessoptimierung nicht nur ein erhöhtes Einkommen zu generieren, sondern neben Patientenzufriedenheit vor allem auch die Arbeitszufriedenheit von uns Ärzten und unseren Angestellten zu steigern.

Für den Vorstand der DAGNÄ

Dr. Carl Knud Schewe